



Marion Wilke mit einem ihrer liebevollen Tierportraits. Noch bis zum 19. Oktober sind diese im Ritterhuder Rathaus zu sehen. Foto: sr

Tierischer Besuch

Mario Wilke präsentiert Bilder heimischer Tiere

VON SUSANNE ROTH

Ritterhude. Zum verliebten sind die Bilder, die die Künstlerin Marion Wilke derzeit im Ritterhuder Rathaus ausstellt. Und verliebt schauen die Tiere die sich dort an den Wänden tummeln auch zurück. Heimische, - und Bauernhoftiere sind dort zu sehen. In erster Linie sind es die Kühe, die es der 56-jährigen Autodidaktin angetan haben. Aber auch andere Nutztiere sowie Wildtiere aus dem norddeutschen Raum sind zu bewundern.

14 Jahre lebte die geborene Bremerin in Hamburg, bevor es sie vor fünf Jahren aufs Land nach Zeven zog. Vis-a-vis, direkt an ihrem Gartenzaun standen die Kühe. „Das war sozusagen die Initialzündung für mich“, berichtet sie begeistert. „Ich wusste bis

dahin gar nicht, was für spannende und schöne Tiere das sind.“ Jede Kuh habe ihre eigene Persönlichkeit. Nach einem ersten Kennenlernen und Füttern setzte die freischaffende Künstlerin, Filmemacherin und Autorin Marion Wilke sich auch kreativ-künstlerisch mit ihnen auseinander und führte sie von der abstrakten zur gegenständlichen Malerei. Mittlerweile hat die Künstlerin ihr Repertoire auf Schafe, Schweine, Ziegen und Hühner erweitert. Doch auch die norddeutschen Wildtiere wie Rehe, Füchse, Hasen oder auch Vögel sind zu ihren Motiven geworden. Jedes Bild, das entsteht ist ein aufwändiges Projekt, für das es die individuelle Maltechnik und Farbpalette zu finden gilt. Neben Acrylfarben kommen dabei auch Materialien wie Papier, Sand, Salz, Kaffee- oder Marmormehl zum Einsatz.

Mit ihren Bildern möchte die Künstlerin nicht nur für Freude im Alltag sorgen, sondern gleichzeitig auch für eine größere Wertschätzung der Tiere sorgen. „Viele von ihnen haben es schwer, manche sind sogar vom Aussterben bedroht“, weiß sie. Da werde es höchste Zeit für einen anderen Umgang mit ihnen. Etwa die Hälfte der 22 ausgestellten Tierportraits sind preisgünstigere Reproduktionen auf Leinwand. Kunst solle auch etwas für Menschen mit kleinerem Geldbeutel sein, erklärte Wilke. Deshalb hingen hier nicht Originale. Zu erwerben sind sie aber alle. Die Lavendelkuh Wilma, die Spatenkonferenz, die Sau Queenie und ihre verliebten Töchter, die heimatlose Hasendame Miri und all die anderen Tiere sind noch bis zum 19. Oktober im Foyer des Ritterhuder Rathauses zu bewundern.

Positive Halbjahresbilanz

Volksbank zeigt sich mit Entwicklung zufrieden

Osterholz-Scharmbeck (hc). Auch die neue Halbjahresbilanz der Volksbank eG Osterholz-Bremervörde wird die Genossenschaftler erfreuen. Der Vorstand konnte wiederum in fast allen Geschäftsbereichen mit erfreulichen Verbesserungen der Bilanzen aufwarten.

„Branchenübergreifend ist ein hoher Zufriedenheitswert feststellbar.“ Vorstandsmitglied Jan Mackenberg attestiert der Wirtschaft im Elbe-Weser-Raum eine gute Geschäftsentwicklung. „46 Prozent bewerten ihre Situation als gut, 48 Prozent sind zufrieden.“ Entsprechend fällt auch die Halbjahresbilanz der Volksbank aus. Vorstandsmitglied Mathias Knoll sieht seine Bank mit einem Bilanzsummenwachstum um 3,5 Prozent auf 1.327,8 Mio. Euro (Stand 30. Juni 2018) auf einem guten Weg. „Die Bilanz zeigt eine kontinuierliche, stetige Entwicklung“, stellt er bei seinen Kundenwervolumen marschieren wir auf die 3 Milliarden zu.“ Tatsächlich gibt es in fast allen Geschäftsbereichen Steigerungen von um die drei Prozent zu verzeichnen, auch das Gesamtkreditvolumen stieg um 3,2 Pro-

zent auf 1.350 Mio. Euro. Stolz zeigt man sich bei der Volksbank auch auf die Erfolge bei der Baufinanzierung. Seit über 10 Jahren sei man als TÜV-geprüftes Unternehmen erfolgreich im Vermittlungsgeschäft tätig, und mit 736 Bausparverträgen bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall konnte im ersten Halbjahr eine Vertragssumme von 37,0 Mio. Euro vermittelt werden.

Um diese Bilanzen erreichen zu können, bedarf es natürlich eines engagierten und leistungsstarken Teams. Das weiß auch der Voba-Vorstand, und räumt der Ausbildung der Nachwuchskräfte von morgen einen hohen Stellenwert ein. Den Auszubildenden wird unter dem Förderprogramm „TopStart“ eine ausbildungsbegleitende und persönlichkeitsbezogene Ausbildung zur/zum Bankkauffrau/Bankkaufmann angeboten. „Zur Zeit haben wir mit 30 Auszubildenden einen Höchststand erreicht, und sind mit einer Ausbildungsquote von fast 12 Prozent einer der größten Ausbilder in der Region“, rechnet Mackenberg vor. Ab Sommer 2019 werde neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau/mann auch ein duales Studium an der Berufsakademie für Bank-

wirtschaft in Hannover angeboten. Der Bewerbungsschluss für den Ausbildungsbeginn im 2019 endet am 31. August 2018. Derzeit verfügt die Volksbank über 254 Mitarbeiter/innen, die 65.011 Kunden betreuen. Mit 28.281 Mitgliedern sind 43,5 Prozent der Kunden gleichzeitig auch Genossenschaftsmitglieder. Allein im vergangenen halben Jahr konnte die Volksbank 485 neue Mitglieder begrüßen. Vielfältig sind auch der Terminkalender der Volksbank. Neben den 16 regionalen Mitglieder-Ortsversammlungen, die über einen Zeitraum von zwei Monaten im Oktober bis Dezember stattfinden, ist man am Weinfest auf Gut Sandbeck am 18. August, dem 4. Hanger Festival in Karlsruhöfen unter anderem auch an der Eröffnung der Wein-edition im Kreishaus-Foyer am 04. September beteiligt. Das Highlight im Veranstaltungskalender verspricht der Auftritt des diesjährigen Herbstreferenten zu werden. Am 19. November stellt sich Dr. Klaus von Dohnanyi in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck vor. Die Eintrittskarten für diese Veranstaltung werden vermutlich ab September zu erwerben sein.



Die Vorstandsmitglieder Jan Mackenberg und Mathias Knoll (von links) stellten die Halbjahresbilanz der Volksbank vor. Foto: hc

Neue Nachbarn

Bienenstock beim hagebaumarkt angesiedelt

Osterholz-Scharmbeck. Das Bienensterben ist in dieser Zeit in aller Munde – in Osterholz-Scharmbeck tut man etwas dagegen: Auf dem Gelände des hagebaumarktes wurde jetzt ein neuer Stock mit Platz für bis zu 50.000 Honigbienen angesiedelt. Dort können die Bienen sich frei bewegen, Pollen sammeln und Nachwuchs großziehen. Als schönes Beiproduct entsteht dabei auch Honig.

Die Idee dazu, erzählt Marktleiter Alexander Leenders, kam von einem Mitarbeiter. Umgesetzt wurde der Gedanke zusammen mit der Firma „Bee-Rent“. Die Bremer Firma bietet ihren Kunden die Möglichkeit, ganze Bienenstöcke zu

leasen und unterstützt sie auch danach durch Pflege, Beratung und die Abernte des Honigs. Die ausgebildete Imkerin Natalie Hernandez begutachtete den Standort am hagebaumarkt und wählte die angemessene Größe des Bienenstocks aus. Auch die Bienenart, ihr Sozialverhalten und ihre Fressvorlieben wurden bewusst gewählt: Nun leben 39.000 Buckfast-Bienen auf der Grünfläche vor dem hagebaumarkt. Die Buckfasts gelten als friedlich und nutzbringend, die Anwohner müssen sich also keine Sorgen um bössartige fliegende Nachbarn machen. In den nächsten Wochen und Monaten werden die Tiere vielmehr damit beschäftigt sein, sich weiter zu konsolidieren. Der Stock kann in dieser Zeit auch noch um ein-

ge tausend Arbeiter wachsen, falls aus der Umgebung Bienen zuwandern. Den Winter übersteht der Bienenstaat, indem sich seine Arbeiterinnen zu einer großen Traube zusammenkuscheln und sich bei etwa 30 Grad gegenseitig warm halten. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann gerne beim hagebaumarkt vorbeikommen, und sich das bunte Treiben auf dem Vorplatz anschauen, und sich im Markt selber über das Projekt, und Ideen für eigene Bienenkolonien informieren. Auf Nachfrage werden auch gerne Infoveranstaltungen mit Mitarbeitern von Bee-Rent arrangiert, bei denen sich Kindergärten, Schulklassen oder Erwachsenenengruppen sich über Bienen, ihre Vielfalt und ihre Lebensweisen informieren.



Hießen die neuen Bewohner des hagebau-Geländes willkommen (von links nach rechts): Natalie Hernandez (Imker-Schutzanzug), Heiner Goldenstein vom hagemarkt Esens, und Marktleiter Alexander Leenders, Warenwirtschaftlerin Ines Ziemer, und der stellvertretende Marktleiter René Christiansen vom hagebaumarkt Osterholz-Scharmbeck. Foto: ts



SCHNAPPSCHUSS IM ANZEIGER



„Abendstimmung am Wollinger See - kurz vor Sonnenuntergang habe ich diesen Schnapsschuss nach einem warmen Sommertag am Wollinger See in Beverstedt gemacht.“ Unsere Leserin Käthe Heins hat einen wunderbaren Moment mit ihrer Kamera festgehalten, mit dem Hinweis, dass diese tollen Farben unbearbeitet und tatsächlich echt sind. Haben auch Sie ein Auge für ausgefallene Momente und Details? Senden Sie uns Ihre Leserfotos mit Name, Aufnahmeort und gern auch ein paar Worten zum Bild an foto@anzeiger-verlag.de. Die Redaktion wird ein Bild wöchentlich veröffentlichen. Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Zeigen Sie uns, was Ihnen gefällt.

Anzeiger
...für gute
Unterhaltung



Krogmann		
Ritterhuder Reinigung · Wäscherei · Heißmangel		
5 Oberhemden gewaschen und gebügelt auf dem Bügel hängend mit Karte nur 7,75 €	3 Hosen/Röcke gereinigt und gebügelt nur 14,90 €	Industriereinigung Mietberufsbekleidung Mietmatten
Hauptbetrieb: Ritterhude, Neue Landstr. 26, Tel. 04292-9546		
Filialen:		
Osterholz-Scharmbeck, Lange Str. 29, Tel. 04791-6335		
Osterholz-Scharmbeck, Bahnhofstr. 37, Tel. 04791-982319		
Bremen-Aumund, Georg-Gleistein-Str. 84, Tel. 0421-863864		
Bremen-Lüssum, Lüssumer Str.		